

24.6.2021

Prof. Dr. Nils Zurawski (Hamburg):

Sicherheit.

Vom Versprechen zur Bedrohung!

Als der Begriff Sicherheit noch nicht zum täglichen Wortschatz der Gesellschaft gehörte, als die westlichen Gesellschaften sich aufmachten in die Moderne, waren Politik und Leben auch geprägt von dem Versuch viele Bereiche besser, lebenswerter, gerechter – und letztlich auch sicherer – zu machen: ob am Arbeitsplatz, im Alltag oder in den zwischenstaatlichen Beziehungen. Das ursprüngliche Versprechen hat sich längst in eine Bedrohung gewandelt, die spätmoderne Gesellschaft ist eine der vermeintlichen Unsicherheiten, Sicherheit und Bedrohung sind zwei Seiten einer Medaille geworden. Der Vortrag wagt einen Blick auf Gegenwart und Zukunft.

Prof. Dr. Nils Zurawski ist wissenschaftlicher Leiter der Forschungsstelle für strategische Polizeiforschung an der Akademie der Polizei in Hamburg und lehrt u. a. am Fachbereich Sozialwissenschaften der Universität Hamburg.

1.7.2021

Dr. Gerrit Herlyn (Hamburg):

Ist Beschäftigung = Arbeit?

Eine kurze kulturgeschichtliche Spurensuche

Von der Forderung nach einem Recht auf Arbeit und dem lange dauernden Kampf um kürzere Arbeitszeiten im Laufe des 20. Jahrhunderts hin zu gegenwärtigen Entwicklungen wie Digitalisierung und Home-Office, die in vielen Bereichen eine zunehmende Auflösung von Arbeit und Freizeit mit sich bringen, lassen sich diese auch als Versuche verstehen, Arbeit, Freizeit und Beschäftigung in ein angemessenes Verhältnis zu setzen. Diesem Spannungsverhältnis wird im Vortrag anhand einzelner Objekte der Dauerausstellung nachgegangen.

Dr. Gerrit Herlyn ist Lehrbeauftragter am Institut für Empirische Kulturwissenschaft der Universität Hamburg und an der HafenCity Universität Hamburg und leitet das Archiv für Alltägliches Erzählen an der Universität Hamburg.



Freilichtmuseum Molfsee

Hamburger Landstr. 97 · 24113 Molfsee

Service · Information 0431 65966-22
Buchung · Reservierung 0431 65966-33
E-Mail service@landesmuseen.sh
Web www.landesmuseen.sh/fmm



 **Sparkasse**

Die Sparkassen sind Partner der
Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen
Schloss Gottorf

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

Jahr100Haus im Dialog

Museum trifft Uni in
sechs Vorträgen zur neuen
Dauerausstellung



Programm

**Freilichtmuseum
Molfsee**

Landesmuseen SH

C | A | U

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Philosophische Fakultät

Jahr100Haus im Dialog

Museum trifft Uni in sechs Vorträgen zur neuen Dauerausstellung

Eine Kooperation des Freilichtmuseums Molfsee
mit der Europäischen Ethnologie/Volkskunde der CAU
(Prof. Dr. S. Windmüller)

Rhythmus, Mobilität, Beschäftigung, Konsum, Beziehung und Sicherheit. Die sechs Leitthemen der neuen Dauerausstellung im Jahr100Haus begegnen uns jeden Tag, ohne dass wir darüber groß nachdenken. Und doch prägen sie unbemerkt unser Handeln, unser Denken, unser Leben. In sechs Vorträgen ausgewiesener Expertinnen und Experten wollen wir uns diesen Alltagsthemen nähern. Dazu laden wir herzlich ein!

Beginn: jeweils um 18:15 Uhr

Eintritt: frei

Ort: Günther Fielmann Kolleg im Jahr100Haus,
Freilichtmuseum Molfsee,
Hamburger Landstraße, Molfsee.

Je nach Pandemielage finden die Vorträge ggfs. online statt. Aktuelle Informationen finden Sie auf der Homepage des Freilichtmuseums Molfsee unter freilichtmuseum-sh.de

Wir bitten um Anmeldung unter service@landesmuseen.sh oder telefonisch unter 0431-65966 22. Anmeldungen werden jeweils bis zum Vortag der Veranstaltung entgegengenommen.

Wir informieren vor jedem Vortrag per E-Mail alle Interessierten und verschicken den entsprechenden Link.

Programm

27.5.2021

Prof. Dr. Sonja Windmüller (Kiel):

Alles Rhythmus!?

Kulturwissenschaftliche Anmerkungen

Rhythmus begegnet uns scheinbar überall: in Musik und Tanz ebenso wie in der bildenden Kunst und Architektur, in Arbeitsorganisation und Alltagsgestaltung, in der Strukturierung des Jahreslaufs oder ganz elementar im Übergang von Tag und Nacht, beim Atmen, als Herzschlag oder beim Gehen. Bei genauerem Hinschauen verbergen sich hinter dem Universalbegriff verschiedene, nicht immer harmlose Konzepte. Ihnen geht der Vortrag nach und schafft dabei Verbindungen zu Objekten in der Dauerausstellung.

Prof. Dr. Sonja Windmüller ist Professorin für Europäische Ethnologie/Volkskunde an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel.

3.6.2021

Prof. Dr. Kerstin Poehls (Hamburg):

Echt süß!

Vom Zucker, der zaubert, und zuckerfreien Zukünften

Zucker – einst Luxusgut, heute eine „Alltagsdroge“: Die rieselnden Kristalle und ihr süßer Geschmack sind sozial und kulturell „gemacht“. Doch welche Entwicklungen sind beim Blick auf die Geschichte des Zuckerkonsums besonders bemerkenswert, welche moralischen Haltungen, Lebensstil- und Körperideale stehen dahinter? Der Vortrag beleuchtet Verbindungen zwischen (unseren) alltäglichen, individuellen Konsumhaltungen und der Rolle, die Zucker auf dem Weltmarkt spielt.

Prof. Dr. Kerstin Poehls ist Juniorprofessorin am Institut für Empirische Kulturwissenschaft der Universität Hamburg.

10.6.2021

Dr. Nadine Wagener-Böck (Braunschweig):

Wer alles steckt in den Klamotten?

Über Beziehungsweisen der materiellen Kultur

Der nicht intendierte Partnerlook, der geerbte Pullover, der Altkleidercontainer – unsere Beziehungen zu anderen manifestieren sich in und über die Dinge unseres Alltags. Am Beispiel der vestimentären Kultur thematisiert der Vortrag die damit verbundenen Praktiken und gibt dabei Einblicke in unterschiedliche Felder wie die Konstruktion von Dankbarkeit in Spendenbeziehungen oder die Ausgestaltung von Geschlechterkonstruktionen in Generationenbeziehungen. Dabei wird immer auch die Beziehung zum Material selbst thematisiert.

Dr. Nadine Wagener-Böck ist wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Abteilung Mediale Transformationen am Georg-Eckert-Institut – Leibniz-Institut für internationale Schulbuchforschung in Braunschweig.

17.6.2021

Prof. Dr. Ulrich Müller (Kiel):

Schiffe, Pest, Ford Transit – die Archäologie bewegter Welten

Was haben griechisches Trinkgeschirr des 6. Jahrhunderts v. Chr., die mittelalterlichen Pestwellen und die Logistikketten um das „Regal Billy“ miteinander zu tun? Die Antwort wird der Vortrag geben, doch sei schon mal verraten: Mobile Welten der Vergangenheit und Gegenwart werden nicht nur durch die menschlichen oder tierischen Akteure geschaffen, sondern in einem hohen Maße über Gegenstände wahrgenommen und mitgeprägt. Im Vortrag kommen verschiedene Objekte dieser Welten zur Sprache und es wird dargelegt, welche Auswirkungen deren Bewegungen hatten. Dahinter steht auch die Frage, inwieweit uns Objekte zu veränderten oder gar neuen Handlungen „zwingen“.

Prof. Dr. Ulrich Müller ist Professor für Ur- und Frühgeschichte (Frühgeschichte, Mittelalter- und Neuzeitarchäologie) an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel.